

(mas) Bittere Niederlage für den TTC Tuttlingen: Beim ESV Weil musste der Tischtennis-Oberligist am Sonntagnachmittag ein 6:9 einstecken. Dabei waren die Tuttlinger mit drei Doppelerfolgen optimal ins Spiel gestartet. In den Einzeln erwiesen sich die Südbadener dann aber eine Spur stärker. Mit dieser Niederlage bleiben die Blau-Weißen auf dem vorletzten Tabellenplatz.

Viel hätte nicht gefehlt und die Tuttlinger hätten in der Tabelle zu den Weilern aufschließen können. Doch nach einer Spielzeit von dreieinhalb Stunden und zahlreichen fünften Sätzen hatten die Gastgeber zwei wichtige Punkte im Abstiegskampf eingefahren. Danach sah es zunächst gar nicht aus, konnten die Gäste doch einmal mehr ihre Doppelstärke unter Beweis stellen. Vor allem das Doppel Niki Schärrier/Martin Ettwein spielte ganz stark, konnte es doch das Spitzendoppel der Weiler, Alejandro Toranzos und Tom Eise, mit 3:1 Sätzen bezwingen. Da auch Detlef Stickel/Volker Schneider und Marian Pudimat/Thomas Fader ihre Spiele gewinnen konnten, hatten sich die Tuttlinger vor den Einzeln ein gutes Polster geschaffen. Am vorderen Paarkreuz gelang es den Donaustädtern, ihren Drei-Punkte-Vorsprung zunächst verteidigen. Zwar unterlag Schneider Toranzos, doch Stickel bezwang den jungen Tom Eise in vier Sätzen. In der Folge sollte sich allerdings zeigen, dass die Gastgeber am mittleren Paarkreuz Vorteile haben: Schärrier verlor gegen Vajda denkbar knapp, und Pudimat musste sich in drei knappen Sätzen dem starken Robinson beugen. Beim Stand von 4:3 aus Tuttlinger Sicht teilte man sich am hinteren Paarkreuz die Punkte: Nach der Niederlage von Ettwein konnte Fader ein enges Spiel gegen Jürgen Eise für sich entscheiden. So hieß es bei "Halbzeit" 5:4 für die Tuttlinger und die Chancen standen nicht schlecht, zumindest einen Punkt vom Rhein zu entführen. Doch fortan sollte für die Gäste nicht mehr viel zusammenlaufen: Stickel unterlag Toranzos, Schneider musste sich in einem Krimi Tom Eise mit 9:11 im fünften Satz beugen. Auch im zweiten Durchgang hatte das mittlere Paarkreuz der Tuttlinger wenig zu bestellen: Niederlagen von Schärrier und Pudimat brachten den Weilern das 8:5. Doch die Gäste kamen noch einmal zurück, da Fader auch sein zweites Einzel knapp gewinnen konnte. Im letzten Einzel des Abends entwickelte sich ein packendes Match. Nur wenig fehlte und die Tuttlinger hätten sich ins Schlussspiel retten können. Doch Ettwein unterlag mit 15:17 im Entscheidungssatz Jürgen Eise, so dass die unglückliche Niederlage für die Blau-Weißen feststand.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Alejandro Toranzos/Tom Eise – Niki Schärrier/Martin Ettwein 1:3 (9:11, 11:8, 8:11, 11:13); Ashley Robinson/Thien-Sie Tu – Detlef Stickel/Volker Schneider 1:3 (4:11, 11:9, 11:13, 5:11); Attila Vajda/Jürgen Eise – Marian Pudimat/Thomas Fader 1:3 (11:8, 4:11, 4:11, 10:12); Toranzos – Schneider 3:1 (11:4, 11:4, 7:11, 11:); Tom Eise – Stickel 1:3 (8:11, 5:11, 11:7, 6:11); Robinson – Pudimat 3:0 (11:9, 11:8, 13:11); Vajda – Schärrier 3:2 (11:7, 11:6, 7:11, 8:11, 13:11); Tu – Ettwein 3:1 (11:6, 9:11, 11:3, 11:3); Jürgen Eise – Fader 2:3 (9:11, 6:11, 11:8, 11:8, 7:11); Toranzos – Stickel 3:0 (11:6, 11:6, 11:3); Eise – Schneider 3:2 (11:8, 11:9, 8:11, 6:11, 11:9); Robinson – Schärrier 3:0 (11:3, 11:6, 11:4); Vajda – Pudimat 3:1 (9:11, 11:8, 11:4, 11:9); Tu – Fader 2:3 (8:11, 11:9, 11:6, 5:11, 9:11); Eise – Ettwein 3:2 (11:5, 7:11, 7:11, 11:9, 17:15).